

kleineren Blattes: Schlüssel des sächsischen Landrechts⁵. Das Blatt trägt auf beiden Seiten am jeweils oberen Rand den lebenden Kolumnentitel Borghen. Es ist beschnitten, so daß heute nur noch eine Kolumne (von ursprünglich zweien) vorhanden ist; offenbar stand über jeder der Spalten ein Kolumnentitel; die Zahl der Buchstaben pro Zeile dürfte etwa 30 betragen haben. – Die beiden aneinandergeklebten Fragmente dienten als Einbandmaterial, genauer gesagt als gemeinsamer Einbandrücken zweier Bücher, wie die Aufschrift am Fuß von fol. 1rb (des größeren Blattes) bezeugt: WOLFG. LAZI Commentarii de migrationibus gentium aliquot. Historice commemorationes rerum Graecarum⁶. Beide Bücher, und damit auch die Fragmente, stammen aus der Bibliothek des Altenburger Bürgermeisters und altphilologisch gelehrten Mediziners Thomas Reinesius (1587–1667). Das Fragment wurde im 19. Jh. abgelöst.

Größeres Blatt:

1ra: (die Hälfte der Kolumne ist weggeschnitten)

-nden efte luden ghyfft, alse [...] -et in synem teynden boke [...]
 -um, vnde in decre. di. III, de sik be- [...] -legia. Des naturliken [...]
 synt dre, dat men eeliken [...] -eue, dat men nemande sch- [...]
 men^g eynem isliken rech- [...] -e iusticia et iure precepta. Dar [...]
 -sseme titulo: Des holde wy [...] is, wy holden des rechtes [...] -n
 cristenen ghelouen vnde [...] -ht ghebut den louen war- [...] -de,
 alse dat gheystlike recht [...] -ma^h trinitate et fide catholi- [...] de
 ecclesiasticis titulis § I [...] hereticis et manicheis l. I [...] babtisma

g) erste Haste des m weggeschnitten.

h) erste Haste des m weggeschnitten.

5) Vgl. die Hs. Zwickau, Ratsschulbibliothek, Ms. Zwickau XIII, II, 6, fol. 47va Z. 11 - fol. 47vb Z. 13 (= kleineres Blatt, fol. 1r) und fol. 48ra Z. 20 - fol. 48rb Z. 24 (= kleineres Blatt, fol. 1v) (= Ulrich-Dieter OPPITZ, *Deutsche Rechtsbücher des Mittelalters* 2 [1990] Nr. 1634, S. 888). Diese Hs. ist nach OPPITZ, *Rechtsbücher* 1 S. 77, die „Originalhandschrift“ des ‘Schlüssels’. Das Zeitzer Fragment zeigt deutliche Anklänge an den Text dieser Hs., ohne mit ihm bis ins letzte Detail übereinzustimmen; welcher Überlieferungsgruppe des ‘Schlüssels’ das Fragment genau entspricht, konnte nicht geprüft werden. – Vgl. statt aller zu diesem Rechtsbuch: Erika SINAUER, *Der Schlüssel des sächsischen Landrechts* (Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte 139, 1928), zur Zwickauer Hs. bes. S. 37–42 (Beschreibung der Hs.) und S. 48ff.

6) Es handelt sich um die Bücher: Wolfgang LAZIUS, *De gentium aliquot migrationibus, sedibus fixis, reliquiis, linguarumque initiis et immutationibus ac dialectis libri XII* (Frankfurt/Main 1600); DERS., *Historicarum commemorationum rerum Graecarum libri II* (Hanau 1605).